



## FREITAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen

23. August 2013

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,  
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

in gut vier Wochen ist es soweit: Mit Elfi Scho-Antwerpes, Martin Dörmann, Rolf Mützenich und Karl Lauterbach wollen wir alle vier Kölner Wahlkreise gewinnen und ein starkes Zeichen für ein rotes Köln setzen.

Alle Umfragen zeigen: Wir haben es in der Hand, wenn wir unsere Wähler an die Urnen bekommen, werden wir diese Wahl gewinnen! Deshalb heisst es jetzt für uns alle: anpacken, mitmachen, mobilisieren! Jeder Einzelne kann dazu beitragen, dass wir am 22.9. einen neuen Kanzler bekommen! Das WIR entscheidet! Zeigt, was in uns steckt! Für aktuelle Termine in den Wahlkreisen verweisen wir auf die Internsetseiten unserer vier KandidatInnen.

Wenn Ihr in Eurem Ortsverein, Stadtbezirk oder Arbeitsgemeinschaft/Arbeitskreis/Forum SPD-Veranstaltungen habt, teilt uns diese bis jeweils Donnerstag 12 Uhr unter [termine.koelnsdp@gmx.de](mailto:termine.koelnsdp@gmx.de) mit, dann nehmen wir sie gerne mit auf.

Viel Spaß beim Lesen wünschen

Frank Mederlet  
Geschäftsführer der KölnSPD

Marco Malavasi  
Redaktion Freitagspost

 <p><b>Martin Dörmann MdB</b> Wahlkreis 93 Porz, Kalk, Deutz, Nördliche Innenstadt <a href="http://www.martin-doermann.de">www.martin-doermann.de</a></p>	 <p><b>Elfi Scho-Antwerpes</b> Wahlkreis 94 Rodenkirchen, Lindenthal, Südliche innenstadt <a href="http://www.elfischoantwerpes.de">www.elfischoantwerpes.de</a></p>
 <p><b>Dr. Rolf Mützenich MdB</b> Wahlkreis 95 Chorweiler, Nippes, Ehrenfeld <a href="http://www.rolfmuetzenich.de">www.rolfmuetzenich.de</a></p>	 <p><b>Prof. Karl Lauterbach MdB</b> Wahlkreis 101 Mülheim, Leverkusen <a href="http://www.karllauterbach.de">www.karllauterbach.de</a></p>

## Autonomes Zentrum zieht an den Eifelwall – KölnSPD erreicht mit gemeinsamen Kräften eine gute Lösung für die ganze Stadt

Die Diskussion, um die Zukunft des Autonomen Zentrums hat die Stadt in den letzten Monaten intensiv beschäftigt. Die KölnSPD hat hierbei gezeigt, dass sie auch in schwierigen Situationen die Interessen unserer Stadt und aller in ihr lebenden Menschen nicht aus dem Auge verliert, sondern stets besonnen und in ihrer Haltung verlässlich an Lösungen arbeitet, von denen am Ende alle profitieren.

Dabei war für uns immer klar:

1. Wer mit uns reden will, muss sich zu einem friedlichen Miteinander bekennen und sich an geschlossene Verträge halten. Jede Form von Gewalt, sei sie gegen Menschen oder Sachen, körperlich oder psychisch kann kein Mittel in einer funktionierenden Demokratie sein.
2. Für eine Großstadt wie Köln gehören Freiräume zur Entwicklung eigenständiger (sub-)kultureller Strukturen und Einrichtungen zu einer urbanen Stadtkultur dazu. Für uns als KölnSPD ist das Ziel eine Gesellschaft, in der jeder Mensch sich frei entfalten kann, ohne die Würde und Freiheit anderer zu verletzen. In diesem Rahmen kann auch ein Autonomes Zentrum ein solcher Freiraum sein.
3. Der bisherige Standort des Autonomen Zentrums war aufgrund der allesamt einstimmig gefassten Beschlüsse des Rates bereits langfristig für die Erweiterung der dortigen Grundschule verplant. Der Ausbau an Schulplätzen ist für den gesamten Stadtbezirk Kalk von höchster Wichtigkeit. Alle Parteien und Fraktionen waren und sind sich in dieser Sache stets einig. Aus diesem Grund war für uns von Anfang an klar, dass der bisherige Standort nicht zu halten war. Die anderweitige Darstellung einiger politischer Kräfte in der Öffentlichkeit bedauern wir.



Mit der jetzigen (Zwischen-)Lösung in der Liegenschaft Eifelwall 7 ist es zunächst gelungen, die Existenz des Autonomen Zentrums kurzfristig zu sichern und diesem alternativen kulturellen Angebot einen Raum in Köln zu bieten. Es muss aus unserer Sicht nun darum gehen den Dialog zwischen uns und dem Autonomen Zentrum fortzusetzen, um gemeinsam an einer langfristigen Lösung zu arbeiten. Gemeinsam mit unseren Verantwortlichen vor Ort im Stadtbezirk Innenstadt sind wir sicher, dass bei einer anhaltenden Bereitschaft aufeinander zuzugehen, eine gute Lösung gefunden werden kann. Für die SPD ist aber auch unmissverständlich klar, dass die notariell geschlossenen Verträge von beiden Seiten einzuhalten sind. Ein Zaudern darf es nach Vertragsablauf nicht geben. Die Stadtentwicklung an zentraler Stelle in der Stadt, so auch die Entwicklung Neubau Stadtarchiv, darf nicht blockiert werden.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht versäumen unseren ganz besonderen Dank auszusprechen an Guido Kahlen, unserem Stadtdirektor, Susana dos Santos Herrmann, der Verhandlungsführerin der SPD-Fraktion sowie Wittich Rossmann, dem Bezirkschef der IG Metall und Moderator der Verhandlungen, die es durch ihren Einsatz geschafft haben, eine wirklich schwierige Situation gut und im Sinne aller Beteiligten aufzulösen!

## Auszug des Autonomen Zentrums ist Startschuss für die weitere Entwicklung Kalks

SPD-Ratsfraktion begrüßt die einvernehmliche Lösung, die nach Gewaltverzicht der Nutzer des AZ gefunden werden konnte.

Mit dem nun vereinbarten Umzug des Autonomen Zentrums (AZ) von der ehemaligen KHD-Kantine in Kalk auf das Gelände am Eifelwall konnte der Konflikt zwischen Stadt und Besetzern beigelegt werden. Hierzu Susana dos Santos-Herrmann, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion: „Wir haben immer betont, dass eine einvernehmliche Lösung gefunden werden kann, wenn sich die Nutzer des AZ von gewalttätigen Aktionen distanzieren und anerkennen, dass sie mit Abschluss des Nutzungsüberlassungsvertrags für die KHD-Kantine auch Verpflichtungen eingegangen sind. Dies ist jetzt erfolgt.“



Wie von vielen gefordert, kann es in einer Großstadt wie Köln auch einen Platz für ein AZ geben. Dos Santos-Herrmann: „Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass Regeln auch eingehalten werden. Die Stadt kann und darf sich nicht von rechtsstaatlichen Prinzipien verabschieden, und es ist auch von den Verantwortlichen des AZ zu erwarten, dass sie vertragliche Regelungen, die sie selbst akzeptiert haben, am Ende auch einhalten. Insbesondere steht schon heute fest, dass auch der alternative Standort nur zeitlich befristet zur Verfügung steht.“



Martin Börschel MdL, Fraktionsvorsitzender: "Die SPD-Ratsfraktion dankt neben vielen Beteiligten in der Stadtverwaltung - an der Spitze Stadtdirektor Guido Kahlen und Dezernentin Ute Berg -, die hoch engagiert an Lösungen gearbeitet haben, insbesondere dem 1. Bevollmächtigten der IG Metall Köln-Leverkusen und sachkundigem Einwohner im Wirtschaftsausschuss, Dr. Witich Roßmann. Wir sind froh, dass er unserer Bitte um Moderation in dieser Angelegenheit nachgekommen ist. Mit seinem Einsatz hat Witich Roßmann entscheidend dazu beigetragen, dass das Autonome Zentrum nach langen internen Diskussionen mit einer Gewaltverzichtserklärung, ihrer Bereitschaft zu Räumung der Wiersbergstraße und der Bereitschaft über alternative Objekte zu sprechen, die von der Stadt und einer breiten Ratsmehrheit formulierten Voraussetzungen für Gespräche geschaffen hat. Mit seiner informellen Rolle und seinem ständigen Kontakt zu den entscheidenden Akteuren ist es auch sein Verdienst, dass nun die von der KölnSPD so dringend geforderte Entwicklung von Kalk weiter vorangehen kann und der Konflikt befriedet wurde.“

Bis der Erweiterungsbau der Kaiserin-Theophanu-Schule fertig gestellt ist, werden auf dem Gelände der KHD-Kantine nach deren Abriss Container für die Unterbringung von bis zu zwölf Schulklassen errichtet. Dem dringenden Bedarf nach Schulflächen wird damit begegnet. Sobald die Schulcontainer wieder abgebaut werden können, wird die gesamte Fläche zu einem Grünzug umgestaltet. Dos Santos-Herrmann abschließend: „Kalk hat ein ganz erhebliches Defizit an Grünflächen. Die Umwandlung der jetzigen Kantinenfläche in einen öffentlichen Park wird die Lebensqualität im Veedel verbessern.“

## Vielversprechende Aussichten für Köln durch Gemeindefinanzausgleich 2014

Das Innenministerium NRW hat heute die erste Modellrechnung für das Gemeindefinanzierungsgesetz 2014 (GFG) vorgelegt. Danach erhält Köln bei den Gesamtzuweisungen insgesamt rd. 440 Mio. Euro und damit fast 37 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

Das GFG wird jedes Jahr zusammen mit dem Landeshaushalt neu aufgestellt und stellt den kommunalen Finanzausgleich in Nordrhein-Westfalen dar. Das Land legt dabei die Höhe der Gesamtzuweisungen und die Struktur der Zuweisungen fest. Für das GFG 2014 gelten dabei die gleiche GFG-Systematik und die gleichen Indikatoren wie im GFG 2013. Die Weiterentwicklung des Finanzausgleichs aufgrund der Empfehlung des FiFo-Gutachtens konnte noch nicht abschließend bewertet werden.

Insgesamt ist für 2014 eine Gesamtdotierung von rd. 9,3 Mrd. Euro vorgesehen, mit der die Städte und Gemeinden in NRW an den Einnahmen des Landes beteiligt werden. Dies wäre die höchste Finanzausgleichsmasse, die es je in NRW gegeben hat und würde damit gegenüber dem Steuerverbund 2013 um mehr als 720 Mio. Euro (8,35 %) steigen. Dabei ist u.a. die gute Steuerentwicklung der vergangenen Monate ein Grund für diese Rekordzuweisung. Zusätzlich werden die Kommunen seit 2010 nicht mehr zur Konsolidierung des Landeshaushaltes herangezogen und wieder am Aufkommen des Landes an der Grunderwerbssteuer beteiligt. Daneben werden mit dem GFG 2014 auch die aktuellen Einwohnerzahlen aus dem Zensus 2011 berücksichtigt. Durch diese Grunddatenanpassung erfolgt u.a. auch eine Änderung bei der Gewichtung des Soziallastenansatzes, der die Belastung der Kommunen im sozialen Bereich berücksichtigt.

Martin Börschel, MdL, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion und zugleich Haushalts- und Finanzpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion: „Diese erste Hochrechnung zeigt, dass die Landesregierung zu Ihrem Versprechen steht und die Kommunen nach Kräften unterstützt. Für Köln bedeuten die jetzt bekannt gewordenen vorläufigen Zahlen ein Plus bei den Schlüsselzuweisungen von rund 31 Mio. Euro im Vergleich zu dem Betrag, den die Kämmerin in der Mittelfristplanung für das Haushaltsjahr 2014 bisher veranschlagt hat. Die weiteren Berechnungen zum GFG sehen vor, dass Köln rund 26 Mio. Euro für allgemeine Investitionen, rund 33 Mio. Euro aus der Schulpauschale und rund 2,9 Mio. Euro für den Sportsektor erhält.“



Börschel betont: „Mit den zusätzlichen Geldern sichern wir die Handlungs- und Zukunftsfähigkeit der Stadt. Die gewonnenen Spielräume werden wir zur Erreichung unserer politischen Schwerpunkte nutzen: gezielte Investitionen und die weitere Senkung der Neuverschuldung! Insoweit unterstützen uns die neuen Zahlen in dem Ziel, den weiteren städtischen Vermögensverzehr auch in den Folgejahren deutlich unter der Quote von 5% zu halten bzw. konsequent weiter zu reduzieren.“

---

Martin Dörmann, MdB

## Neue Ausgabe „Berlin Depesche“

Gerade erschienen ist die neue Ausgabe der Wahlkreiszeitung Berlin Depesche des Bundestagsabgeordneten Martin Dörmann mit Nachrichten aus Köln und Berlin, diesmal als Sonderausgabe zur Bundestagswahl.

Einige Themen der Ausgabe Nr. 78 (August/September 2013):

- Interview zur Bundestagswahl am 22. September
- Unterwegs im Wahlkreis
- Veranstaltungen in Köln
- Positionen und Argumente der SPD zur Bundestagswahl
- Schwerpunkt: Das SPD-Regierungsprogramm



Die Ausgabe ist online abzurufen auf der Homepage unter:

<http://martin-doermann.de/2013/08/08/berlin-depesche-nr-78/>

Die Printausgabe liegt, wie gewohnt, zum Mitnehmen in den SPD-Bürgerbüros in Porz, Kalk und der Innenstadt aus.

---

Martin Dörmann, MdB

## Wahlkampfvideo: „Nah an den Menschen. Gut für Köln.“

Auf der Homepage [martin-doermann.de](http://martin-doermann.de) ist auf der Startseite das Wahlkampfvideo 2013 mit Impressionen von Martin Dörmann in seinem Wahlkreis eingestellt.

Der dreiminütige Film kann auch direkt bei YouTube abgerufen werden (unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=aKhemZzTe40>).



---

## Termine

Fraktion vor Ort

### Olaf Scholz in Köln: Bezahlbares Wohnen in der Stadt!

Samstag, 24. August 2013

15.00 Uhr

Internationaler Bund, Rolshover Str. 87-91, 51105 Köln-Humboldt/Gremberg

Wenn Familien, Studierende, Rentnerinnen und Rentner in den Städten keinen bezahlbaren Wohnraum mehr finden und aus ihren Wohnungen verdrängt werden, droht die soziale Spaltung. Welche Maßnahmen in der Stadtentwicklungspolitik, im Stadtteil- und Quartiersmanagement sind notwendig, um dies zu erreichen?

Olaf Scholz, stellv. SPD-Bundesvorsitzender und Erster Bürgermeister der Hansestadt Hamburg wird die Konzept „Solidarische Stadt“ vorstellen und mit den Gästen über die notwendigen Schritte zu diskutieren.



---

Nzuko Ndi Igbo Cologne e.V.

## Nigerianisches Kulturfestival Igbo cultural day celebration

Samstag, 24. August 2013

14.30 Uhr

Bremerhavener Straße 23, 50735 Köln (Lisa Jones Haus e.V.)

---

SB Ehrenfeld

## Fahrradtour Wissenschaftsscheune Vogelsang

Sonntag, 25. August 2013

12.30 Uhr

Treffpunkt Lenauplatz, Köln

Fahrradtour nach Vogelsang, Besichtigung und Diskussion zu „Zukunft der Gentechnik?!“ Dauer ca. drei Stunden, Beitrag: 5 Euro p.P.

---

Fraktion vor Ort

## Thomas Oppermann in Köln: Rechtsextremismus bekämpfen!

Montag, 26. August 2013

19.00 Uhr

Lutherkirche, Martin-Luther-Platz 2-4, 50677 Köln-Südstadt

Die Fehler und Versäumnisse von Polizei, Verfassungsschutz und Justiz bei der Aufklärung der Mordserie des NSU haben das Vertrauen in die Sicherheitsbehörden nachhaltig erschüttert. Welche politischen Schlussfolgerungen müssen wir ziehen? Welche Maßnahmen sind erforderlich, um das Vertrauen in die Sicherheitsbehörden wieder herzustellen

und wie können wir Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus erfolgreich bekämpfen? Wie können wir die demokratische Zivilgesellschaft stärken? Freiheit und Sicherheit wie geht das zusammen?

Thomas Oppermann, innen- und rechtspolitischer Experte der SPD-Bundestagsfraktion wird die Maßnahmen der SPD vorstellen und im Anschluss mit uns diskutieren.



---

Ingrid Hack MdL

## TV-Duell gemeinsam gucken im Rut und Wiess

Sonntag, 1. September 2013

19.30 Uhr

Rut und Wiess, Schaevenstraße 5, Köln-Innenstadt

Alle Gäste, ob NachbarInnen, Wahlkämpfer, SPD-oder-nicht-Mitglieder sind ab 19.30 Uhr herzlich willkommen. Die Übertragung beginnt ab 20.15 Uhr, das Duell gegen 20.30 Uhr.

Bis zum Ende des Duells ist „Happy Hour“: Solange gehen die Getränke auf Kosten von Ingrid Hack MdL. Wenn Du teilnehmen willst bitte eine kurze Nachricht an [ingrid.hack@landtag.nrw.de](mailto:ingrid.hack@landtag.nrw.de)



---

Martin Dörmann, MdB

## TV-Duell gemeinsam gucken im Haus Knott

Sonntag, 1. September 2013

19.30 Uhr

Haus Knott, Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln

Im Wahlkreis von Martin Dörmann (Porz, Kalk und nördliche Innenstadt) trifft man sich auch zum gemeinsamen TV-Abend am 1. September um 19.30 Uhr im „Haus Knott“, Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln. Freunde und Bekannte sind ebenfalls herzlich Willkommen.



---

SPD-Fraktion in der BV Kalk

## Einladung zum Sommerfest

Montag, 2. September 2013

ab 16.00 Uhr

Bezirksrathaus Kalk, Kalker Hauptstraße 247-273, 51103 Köln

Weitere Informationen: [www.spd-kalk.de](http://www.spd-kalk.de).

---

SB Ehrenfeld

## Kinoabend: "Wenn du was verändern willst..."

Dienstag, 3. September 2013

19.30 Uhr

OT Nonni - Helmholtzplatz, Köln

Bei roten Getränken und rotem Popcorn: Eintritt frei!

---

Wirtschaftsclub Köln

## Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Dienstag, 4. September 2013

19.00 Uhr

Hotel Wasserturm, Kaygasse 2, Köln

Es nehmen teil:

Martin Dörmann, SPD

Katharina Dröge, Bündnis 90/Die Grünen

Prof. Heribert Hirte, CDU

Matthias W. Birkwald, LINKE

Hans H. Stein, FDP



---

Heimat für Alle Köln e.V.

## Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl

Dienstag, 4. September 2013

18.00 Uhr

Bürgerhaus MÜTZe, Berliner Straße 77, 51063 Köln Mülheim

Es nehmen teil:

Prof. Karl Lauterbach, SPD

sowie Vertreter der CDU, Bündnis 90/Grüne, FDP und LINKE.



---

Katholisches Pfarrheim Christi Geburt  
**Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl**

Donnerstag, 5. September 2013

19.00 Uhr

Katholisches Pfarrheim Christi Geburt, Görlinger Zentrum 4, Köln

Es nehmen teil:

Dr. Rolf Mützenich, SPD

Katharina Dröge, Bündnis 90/Die Grünen

Gisela Manderla, CDU

Michael Weisenstein, LINKE

Volker Görzel, FDP



---

SB Ehrenfeld

**CityLeaks Führung Gabi Hammelrath**

Samstag, 7. September 2013

17.30 Uhr

Treffen am SPD-Stand auf dem Helios-Straßenfest, Köln

Beim CityLeaks Urban Art Festival vom 2.-22. September hat unsere Landtagsabgeordnete die Schirmherrschaft. Bei einer privaten Führung zeigt sie uns ihre Lieblingswände im Veedel.

---

SB Porz

**Adäppelsdag**

Sonntag, 8. September 2013

ab 10.00 Uhr

Zündorfer Groov, Köln-Porz

Auch in diesem Jahr steigt wieder das traditionelle Fest für Familien in der Zündorfer Groov.

---

SB Ehrenfeld

**Tag des offenen Denkmals**

Sonntag, 8. September 2013

17.00 Uhr

Hochbunker Körnerstraße 101, 50823 Köln

Führung von Petra Bossinger .

---

SB Ehrenfeld

**Heliosfest**

Samstag/Sonntag, 7./8. September 2013

14.00-20.00 Uhr



---

NRWSchwusos

## Regenbogenfamilien – die etwas andere Familienform?

Montag, 9. September 2013

19.00 Uhr

August-Bebel-Forum, Magnusstraße 18b, 50672 Köln



Die Vorurteile gegenüber schwul-lesbischer Elternschaft sind durch die psychosoziale Forschung der letzten 30 Jahre hinlänglich widerlegt worden. Die Befunde belegen zweifelsfrei, dass das „Wohl des Kindes“ nicht abhängt von der sexuellen Orientierung der Eltern ist.

Dennoch war bislang in Deutschland jede politische Initiative zur Erleichterung der Genese von Regenbogenfamilien zum Scheitern verurteilt und die rechtliche Situation von Regenbogenfamilien wurde nur in kleinen Schritten verbessert.

Wie realisieren Homosexuelle nach ihrem Coming-Out ihren Elternwunsch? Erziehen und leben lesbische Mütter und schwule Väter anders als heterosexuellen Mütter und Väter? Gibt es spezielle Herausforderungen bei Regenbogenfamilien im Alltag? Was wissen wir heute über die Kinder, die in Regenbogenfamilien aufwachsen?

Es diskutieren mit Ihnen:

Johannes Kahrs, schwulen-/lesbenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion  
Dr. Elke Jansen, Leiterin des LSVD-Projektes Regenbogenfamilien

---

KölnSPD

## Wahlkreisdelegiertenkonferenz zur Kommunalwahl 2014

Freitag, 13. September 2013

18.00 Uhr

Bürgerzentrum Chorweiler, Pariser Platz 1. 50765, Köln

Auf dieser Wahlkreisdelegiertenkonferenz wählt die KölnSPD ihre:

- DirektkandidatInnen für den Stadtrat 2014 - 2020
- Reserveliste für den Stadtrat 2014 – 2020
- Listen für die 9 Bezirksvertretungen 2014 – 2020

---

SB Ehrenfeld

## Tischtennis Rundlauf

Samstag, 14. September 2013

15.00 Uhr

Treffpunkt Lenauplatz, Köln

Wir ziehen durchs Veedel und spielen einige Partien Rundlauf an den Tischtennisplatten.

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;  
Bildnachweise: maxbasel***